

München, 16. Februar 2026

Presseinformation

Spendenscheck für barrierefreies Spielen Neuer Inklusionssandkasten für Poinger Spielplatz

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949 21472
Felix.kirschenbauer@messe-
muenchen.de

Gutes für die Gemeinschaft zu tun ist seit Jahren eine liebgewordene Tradition des Bauzentrum Poing. Deshalb unterstützt die Musterhausausstellung auch in diesem Jahr wieder ein gemeinnütziges Projekt der Gemeinde Poing. Mit dem Spendenscheck über 3.500 Euro wird die Anschaffung eines sogenannten Inklusionssandkastens auf dem Spielplatz am Marktplatz gefördert – damit Spielen für alle Kinder gleichermaßen selbstverständlich ist.

Inklusion ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Auch die Baubranche steht vor der Aufgabe, Lebensräume so zu gestalten, dass sie für alle Menschen zugänglich sind – unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen. Und das nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. Denn Barrierefreiheit bedeutet nicht ausschließlich Hilfe für Menschen mit Behinderung, sie erhöht generell den Wohnkomfort in allen Lebenslagen, beispielsweise mit Kinderwagen, Gepäck oder wenn sich im Alter die Lebensumstände ändern.

Auch und gerade auf Spielplätzen leistet Barrierefreiheit einen nachhaltigen Beitrag für die Gesellschaft. So erhalten körperlich eingeschränkte Kinder die Möglichkeit, ohne fremde Hilfe zu spielen und sich zu entfalten. Sie können selbst Initiative ergreifen und erlangen auf diese Weise spielerisch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Gleichzeitig lernen die anderen Kinder durch das gemeinsame Spielen ganz nebenbei wichtige gesellschaftliche Werte wie Rücksicht, Empathie und Offenheit. Der Inklusionssandkasten bietet also einen sozialen Mehrwert, der weit über den Spielplatz – und die Kindheit – hinaus wirkt.

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de





Presseinformation | 16. Februar 2026 | 2/3

Der Spendenscheck für die Anschaffung wurde am 12. Februar 2026 von Dr. Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München, und Sevil Özlük, Geschäftsführerin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten, an Poings Ersten Bürgermeister Thomas Stark übergeben.

Nachhaltiger Nutzen für das soziale Zusammenleben

„Nachhaltigkeit darf keine abstrakte Worthülse bleiben – sie muss im Alltag spürbar werden“, erläuterte Dr. Reinhard Pfeiffer. „Dazu gehört ganz wesentlich auch die Barrierefreiheit. Themen wie gemeinsames Wohnen, variable Grundrisse oder altersgerechtes Bauen beschäftigen uns zunehmend. Im Bauzentrum Poing kann man schon heute erleben, wie die Zukunft des Wohnens aussehen kann. Und wir freuen uns sehr, darüber hinaus Projekte in der Region zu unterstützen, die das Miteinander und das Gemeinwohl stärken.“

Auch Sevil Özlük betonte die hohe Relevanz des sozialen Miteinanders von klein auf: „Sozialer Zusammenhalt entsteht dort, wo Menschen sich auf Augenhöhe begegnen. Wenn Kinder ohne Hürden gemeinsam spielen können, lernen sie voneinander, entwickeln ein besonderes Verantwortungsbewusstsein und Verständnis – unabhängig von Einschränkungen. Das macht solche Projekte so unglaublich wertvoll. Wir sind stolz, dass das Bauzentrum Poing zusammen mit der Gemeinde Poing Projekte wie dieses, dass allen Bürgern zugute kommt, realisieren darf!“

Für Bürgermeister Thomas Stark steht angesichts des Engagement fest: „Bauzentrum und Poing – das gehört zusammen. Diese schöne Tradition hilft uns dieses Jahr konkret dabei, Inklusion dort zu ermöglichen, wo sie besonders wichtig ist, nämlich in der Kindheit. Der barrierefreie Sandkasten wird ein klares Zeichen dafür sein, dass alle Kinder dazugehören. Damit leistet das Bauzentrum Poing einen wichtigen Beitrag für eine offene und lebenswerte Gemeinde. Danke für dieses nachhaltige „Investment“ in ein lebenswertes Miteinander!“

www.bauzentrum-poing.de



Presseinformation | 16. Februar 2026 | 3/3

Über den Inklusionssandkasten

Der Tisch Danny ist ein innovativer, untertassenförmiger Tisch, der für barrierefreies Sand- und Wasserspiel konzipiert wurde. Durch sein durchdachtes Design ist der Tisch für alle Kinder, auch für Rollstuhlfahrer, leicht zugänglich und somit ideal für integratives Spielen in Vorschulen und auf Spielplätzen. Er bietet stundenlangen sensorischen und kreativen Spaß und fördert die soziale Interaktion und Erkundung.

Über das Bauzentrum Poing

Das Bauzentrum Poing ist ein Gemeinschaftsprojekt der Messe München und der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim & Garten. Jährlich nutzen rund 80.000 Besucher das Informationsangebot der von der Ausstellung Eigenheim & Garten betriebenen Musterhausausstellung. Es ist mit rund 60 komplett eingerichteten Musterhäusern Bayerns größte Eigenheimausstellung und zeigt die ganze Bandbreite architektonischer Stilrichtungen vom modern interpretierten Landhaus über kubische Bauhaus-Architektur bis hin zum Mehrgenerationenhaus.

Rund 50 Aussteller aus Deutschland, Österreich und Italien präsentieren innovativen Hausbau unter energetischen und ökologischen Aspekten. Viele der Musterhäuser erfüllen die Voraussetzungen für eine Förderung im Rahmen des KfW-Programms „klimafreundlicher Neubau“. Einige davon sind sogar Energie-Plus-Häuser, die rechnerisch mehr Energie erzeugen als verbrauchen. Das Bauzentrum Poing hat sich mit innovativen Technologien einen überregionalen Ruf als Zentrum für Veranstaltungen rund ums Bauen, Modernisieren und Wohnen geschaffen.

Über die Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Darunter 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica, Kooperationsveranstaltungen wie die IAA MOBILITY und zahlreiche Gastveranstaltungen.

Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Zusammen mit ihren rund 1.200 Mitarbeitenden im Konzern organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand, den USA und in Saudi-Arabien.

Rund 150 Veranstaltungen jährlich, ziehen im In- und Ausland über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.